

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung: Die Stellung der vorliegenden Untersuchung innerhalb des Projektes zur Erforschung von Kulturwandel und Geschichte der Bavuma.	13
2.	Theoretische Grundlegung.	17
2.1.	Problemkreis und Problemstellung: Deszendenzgruppen und Residenz in der ethnologischen Verwandtschaftsforschung . . .	18
2.1.1.	Probleme der Deszendenzgruppenforschung	18
2.1.1.1.	Verwandtschaftsbeziehungen außerhalb von Deszendenzgruppen.	26
2.1.2.	Der Zusammenhang zwischen Deszendenz und Residenz. . . .	28
2.1.3.	Entstehung, Konstanz und Veränderung von Residenzmustern	33
2.1.4.	Die Problemstellung.	51
2.2.	Übergreifender theoretischer Ansatz: allgemeine Verhaltenstheorie und Residenzverhalten	56
2.2.1.	Die allgemeine Verhaltenstheorie	56
2.2.2.	Verhaltenstheoretische Ansätze in der Wanderungsforschung	63
2.2.2.1.	Exkurs: Die Möglichkeit der Vereinbarkeit des verhaltenstheoretischen Ansatzes mit systemtheoretischen Ansätzen. . .	90
2.2.3.	Verwandtschaftlich-lokale Bindung im Rahmen der Theorie des Residenzverhaltens	91
3.	I. Hauptteil: Verwandtschaftlich-lokale Bindung und regionale Mobilität in vor- und frühkolonialer Zeit	95
3.1.	Ziele des I. Hauptteils.	95
3.2.	Grundzüge der natürlichen und kulturellen Gegebenheiten auf den Buvuma-Inseln in vor- und frühkolonialer Zeit (1890-1900 n. Chr.)	98
3.2.1.	Die natürliche Umwelt	98
3.2.2.	Die politisch-soziale Situation	100
3.2.3.	Die Rechte an Grund und Boden	102

3.2.4.	Wirtschaftsorganisation und wirtschaftliche Aktivitäten	103
3.3.	Bevölkerung, Siedlungen und Deszendenzgruppen auf den Buvuma-Inseln um 1900	104
3.3.1.	Exkurs: Die Bevölkerung der einzelnen Regionen	124
3.4.	Die Besiedlung der Buvuma-Inseln	127
3.4.1.	Ziele dieses Kapitels	127
3.4.2.	Materialgrundlage und Methodik	129
3.4.2.1.	Die Quellen und ihre Gewinnung	129
3.4.2.2.	Die Funktion historischer Legenden	134
3.4.2.3.	Der Regionalsurvey als Ausgangsbasis für die Beurteilung des Materials	142
3.4.2.4.	Eigentümlichkeiten historischer Legenden von Deszendenz- gruppen im Bereich des nördlichen Viktoria-Sees und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion	144
3.4.2.5.	Die Rekonstruktionsprinzipien	154
3.4.2.5.1.	Anhaltspunkte für die Herausarbeitung von Ereigniskom- plexen	154
3.4.2.5.2.	Anhaltspunkte für die Chronologie	161
3.4.3.	Rekonstruktion der Besiedlung der Buvuma-Inselgruppe: Auf- arbeitung der Quellen	167
3.4.3.1.	Ethnische Bezeichnungen und generelle Herkunftsangaben . .	167
3.4.3.2.	Größere kriegerische Einbrüche in den Bereich der Buvuma- Inseln	169
3.4.3.3.	Der Machtbereich des Kisanja von Maggyo	172
3.4.3.4.	Der Machtbereich des Kibondwe von Busoba	186
3.4.3.5.	Der Machtbereich des Mabago von Busizi	190
3.4.3.6.	Der Machtbereich des Lubasa von Tome	193
3.4.3.7.	Das Zwischengebiet von Buvuma	196
3.4.3.8.	Der Machtbereich des Muwoya von Buwoya	200
3.4.3.9.	Der Machtbereich des Kibondwe von Bulondo	206
3.4.3.10.	Bugaya	211
3.4.3.11.	Muwama und die kleineren südlichen Inseln	215
3.4.3.12.	Buziri und seine Nachbarinseln	219
3.4.3.13.	Mpata	223
3.4.3.14.	Bweema	223
3.4.3.15.	Kibibi und die kleineren westlichen Inseln	226

3.4.3.16.	Lwaje	229
3.4.3.17.	Wanderrouten der Deszendenzgruppen	231
3.4.4.	Rekonstruktion der Besiedlung der Buvuma-Inselgruppe: eine Synthese	231
3.4.4.1.	Wanderungsrichtungen: Ökologische Bedingungen und frühe Feldbauern.	232
3.4.4.2.	Bevölkerungsdichte und Wanderungsrichtung: Erstbesiedlun- gen	235
3.4.4.3.	Erstbesiedlung der umliegenden Regionen nach historischen Legenden.	236
3.4.4.3.1.	Zentrales Buganda	236
3.4.4.3.2.	Südliches Kyaggwe.	240
3.4.4.3.3.	Südliches Busoga	243
3.4.4.3.4.	Die östlichen Inseln	247
3.4.4.3.5.	Gebiete im Nordosten des Viktoria-Sees.	248
3.4.4.3.6.	Zusammenfassung der Übersicht über das weitere Gebiet. . . .	251
3.4.4.4.	Wanderungsrichtungen nach der Erstbesiedlung.	252
3.4.4.5.	Ökologische Bedingungen und die Wahl von Siedlungsplätzen	254
3.4.4.6.	Der Ablauf der Besiedlung der Buvuma-Inseln.	256
3.4.4.6.1.	Erste Phase der Besiedlung	258
3.4.4.6.2.	Zweite Phase der Besiedlung	263
3.4.4.7.	Die Besiedlungsgeschichte der Buvuma-Inseln als Fall der Be- völkerungsdynamik einer Ethnie mit einem stabilen patriloka- len Residenzmuster.	278
3.5.	Verwandschaftlich-lokale Bindung und regionale Mobilität im südlichen Buvuma	285
3.5.1.	Ziele dieses Kapitels.	285
3.5.2.	Die Klans und ihre Siedlungen	288
3.5.2.1.	Der Klan Kitente	288
3.5.2.2.	Der Klan Kisanja	290
3.5.2.3.	Der Klan Mazime.	295
3.5.2.4.	Der Klan Kawanda.	298
3.5.2.5.	Der Klan Mugazi	299
3.5.2.6.	Der Klan Mumbala.	300
3.5.2.7.	Der Klan Kiyemba.	300
3.5.2.8.	Der Klan Kibondwe (von Busoba).	302

3.5.3.	Ergänzende Feststellungen zur Bevölkerungsdynamik.	303
3.5.3.1.	Exkurs: Heiratsbeziehungen im südlichen Buvuma	312
3.6.	Zusammenfassung	319
	Verwendete Literatur.	327
	Verwendete Karten	338
	Kartenanhang	339